

Der Bundesregierung ist es laut Koalitionsvertrag 2021-2025 „Mission“, die Planung von Projekten der Energieinfrastruktur, insbesondere den Ausbau erneuerbarer Energien, „drastisch zu beschleunigen“. Als Teil der dazu angekündigten Gesetzesinitiativen (Oster-, Sommerpaket) kursiert bereits ein Referentenentwurf mit Sofortmaßnahmen für einen beschleunigten EE-Ausbau an Land und auf See, gedacht als „größte Beschleunigungsnovelle seit Bestehen des EEG“ – mit dem Ziel einer klimaneutralen inländischen Stromerzeugung schon bis 2035 und eines 80 %-igen EE-Anteil bereits bis 2030. Buchstäblich „brandbeschleunigt“ sieht sich die Mission durch die Schockwellen, welche der brutal entflammte Krieg in der Ukraine speziell, u.a. mit Preisexplosionen ungeahnten Ausmaßes, im hiesigen Energiesektor auslöste. Zwar soll in dieser Krisenlage „im Zweifel die Energieversorgungssicherheit wichtiger als der Klimaschutz“ sein (R. Habeck). Der Bundesregierung gilt freilich auch insoweit und angesichts bestehender Abhängigkeit von russischem Erdöl und -gas der Ausbau der Erneuerbaren als „wichtigster Schlüssel für Energie-Souveränität“ und als „Frage der nationalen und europäischen Sicherheit“.

Unterdessen ist es mit noch so drastischen Steigerungen des Einsatzes erneuerbarer Energien allein nicht getan. Dringend bedarf es zur Entfesselung der Energiewende ferner hinreichender Energieleitungen, -netze und -speicher, des Ausbaus von e-Ladestationen und Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur sowie der „digitalen“ Koordinierung des und der Beschaffung von (seltenen) Rohstoffen für das Gesamtsystem. Bekanntlich hapert es (auch) diesbezüglich noch gewaltig. Der genannte Referentenentwurf aus dem BMWK verweist zu allem auf „wesentliche Hemmnisse in anderen Bereichen (z.B. Natur- und Artenschutzrecht)“ und auf dazu erst noch zu entwickelnde „gesonderte Gesetzgebungsverfahren“. Hier setzt die **XXV. Jahrestagung des Instituts für Berg- und Energierecht** an: In deutlich angespannter und vielschichtiger Gemengelage geht es darum, den Ordnungsrahmen für den Auf- und Ausbau von Energieinfrastrukturen aus allgemein planungsrechtlicher wie auch bereichsspezifischer Sicht auszuleuchten und Impulse für dessen Fortentwicklung zu vermitteln.

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
INSTITUT FÜR BERG- UND ENERGIERECHT

Geschäftsführender Direktor
Prof. Dr. Johann-Christian Pielow

Bochumer Fenster
Eingang 13b | Massenbergr. 9- 13 | 44787 Bochum
Tel. +49 234 32-27333 | **Fax** +49 234 32-14212
E-Mail ibe@rub.de | www.rub.de/ibe



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

INSTITUT FÜR BERG-UND ENERGIERECHT
XXV. JAHRESTAGUNG

ENTFESSELUNG DER ENERGIEWENDE?

Engpass Infrastruktur –
gerade in Krisenzeiten!

4. APRIL 2022



Das Institut für Berg- und Energierecht lädt Sie herzlich ein zur XXV. Jahrestagung des Instituts

ENTFESSELUNG DER ENERGIEWENDE?

Engpass Infrastruktur –
gerade in Krisenzeiten!

am Montag, dem **4. April 2022** um
9.00 Uhr c.t. im Veranstaltungszentrum

Mensagebäude, Ebene 04, Saal 2a,
Universitätsstraße 150,
44801 Bochum.

FÜR DAS DIREKTORIUM DES INSTITUTS:

Prof. Dr. Johann-Christian Pielow
Geschäftsführender Direktor

FÜR DEN FÖRDERVEREIN DES INSTITUTS:

Prof. Dr. Sven-Joachim Otto
Vorsitzender

FÜR DAS RESEARCH DEPARTMENT

CLOSED CARBON CYCLE ECONOMY:

Prof. Dr.-Ing. Roland Span
Sprecher

PROGRAMM

- 9:15 h **Eröffnung**
Prof. Dr. Johann-Christian Pielow
Ruhr-Universität Bochum
- 9:30 h **Zur Entwicklung der „Beschleunigungsgesetzgebung“**
Prof. Dr. Phillip Fest
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales, Energie NRW, Düsseldorf
- 10:00 h **Energieanlagen im Konflikt um den Raum**
Peter Franke
Vizepräsident a.D. Bundesnetzagentur, Münster
- Anschl. Aussprache zu den Referaten
- 10:50 h **Kommunikationspause**
- 11:20 h **Materielles Recht und Rechtsschutz bei der Anlagenplanung und -genehmigung**
Prof. Dr. Norbert Kämper
TaylorWessing Düsseldorf

- 11:50 h **2 %-Ziel, Abstandsregeln, Rotmilan u.a.m.: Ein neuer Rechtsrahmen für die Windenergie an Land?**
Prof. Dr. Klaus-Joachim Grigoleit
TU Dortmund / RUB
- Anschl. Aussprache zu den Referaten
- 12:45 h **Mittagessen**
- 13:30 h **Science Slam: Projektpräsentationen aus der jungen Wissenschaft**
Moderation: Wiss. Mitarbeiterin Dipl.-Jur. Katrin Schlegel
Ruhr-Universität Bochum
- 13:50 h **Stromnetzausbau – ohne Ende?**
Dr. Markus Appel
Linklaters LLP, Berlin
- 14:20 h **Aktuelles zum Ausbau der Gas- und Wasserstoffinfrastruktur**
Dr. Michael Neupert
Kümmerlein Rechtsanwälte, Essen
- Anschl. Aussprache zu den Referaten

15:15 h **Kommunikationspause**

15:40 h **Digitale Infrastruktur für die Energiewende**
Prof. Dr. Bernd Holznagel, LL.M.
Westf. Wilhelms-Universität Münster

16:10 h **Rohstoffe für die Energiewende**
Prof. Dr. Walter Frenz
RWTH Aachen

Anschl. Aussprache zu den Referaten

ca. 17:00 h **Geselliger Ausklang**

INFORMATIONEN

Um Anmeldung wird bis zum **28. März 2022** gebeten: ibe@rub.de

Die Tagung wird als **Zoom-Webinar** online übertragen, jedoch ohne Möglichkeit zur Teilnahme an der Diskussion. Den Zugangscode erhalten Sie nach (kostenfreier) Anmeldung unter ibe@rub.de

TAGUNGSBREITRAG

Für die umfangreiche Bewirtung, die Tagungsunterlagen u.a. wird ein Tagungsbeitrag erhoben.

Vollzahler _____ 250 Euro

Mitglieder des Vereins zur Förderung des Instituts für Berg- und Energierecht e.V. _____ 140 Euro

Vertreter von Verwaltung, Justiz und gemeinnützigen Organisationen _____ 75 Euro
(Fortbildungsbescheinigung wird auf Wunsch ausgestellt)

Hochschulangehörige und Referendare _____ frei

KONTODATEN

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag unter Angabe des Verwendungszwecks „IBE JT 2022“ auf unser Konto.

IBAN DE16 4305 0001 0033 3058 22
BIC WELADED1BOC
Institut Sparkasse Bochum

Bis zu zehn Tage vor dem Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen berechnen wir eine Aufwandspauschale in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrags (bzw. 20 Euro). Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

HOTEL

Für Teilnehmer, die bereits am 3. April 2022 anreisen, ist ein Kontingent zum Vorzugspreis im Mercure Hotel Bochum, Massenbergsstraße 19–21, 44787 Bochum eingerichtet.

Bitte reservieren Sie direkt im Hotel mit dem Stichwort „IBE JT 2022“:

Mercure Hotel Bochum

Tel. +49 234 969-1221
Fax +49 234 969-2222
Mail reservierung.bochum@eventhotels.com

ANFAHRT

Informationen zur (geänderten) Anfahrt übersenden wir mit der Anmeldebestätigung.